



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXVIII. Versöhnung der Edlen Herrn zu Putlitz mit dem Herrn von Grävenitz wegen einer geführten Fehde, v. J. 1498.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

schen werben und Zeehufen unde an jenner syde der Elwe an villen Enden. Unde wenn de Elwe so auch wert uth gebracken, so hedde dat Schocreyfs von upstauffens halven de borg tho Sando wmmegeworpen, de hovetmann, de darop wafs, der togh met synen wywe unde kinder von de borg unde tog to Sandow up den pfarrhoff so lange, dat de Elwe weder vyel. Musten de Landt met sammt unde hülpe der Städte also de von werben, zeehufen unde Osterborg eenen nyen dieck uthryden und macken. De mester de dit hufs Buvete, de heth Clawes Arendts unde myne gude nabers synt ladewich Mornigk unde wilhelm Caisel. Actum ut supra des XVIten dages der Manden May.

Requiescant in pace Amen.

Zettel, der in einem alten Hause zu Stendal gefunden ist, nach Spencers Abschrift.

XXXVIII. Versöhnung der Edlen Herrn zu Putlitz mit den Herrn von Grävenitz wegen einer geführten Fehde, v. J. 1498.

Wir Johans, von Gottes Gnaden Marggraaf zu Brandenburgk und Churfürst etc., bekennen etc., Als sich so lange Zeit zwischen den Edlen unsern Räten und lieben getreuen Johan Baltzer, Guntzel, hennigk, Achim und Baltzer den Gänßen, herre zu Putlitz, gebrüder und Vettern, eins, und heinrich Grewenitz zu Lösensrode edliche irrungen gehalten, darauf Vede, Brand und nahm entstanden, das Sie der würdige unser Rath und lieber getrewer von Schlabendorff, meister Sanct Johans Ordens, und Sigismund ^{Grever} Grever, Doctor und Cantzler, aufs unsern sondern befählig mit beyderseits ihren guten willen und wilsen gutlichen mit einander entschieden haben, wie hernacher folget. Als der genanter heinrich Grewenitz bey seinen Veterlichen erbe und Lehen, die ehr von den herren von Putlitz zu Lehen hatt und haben soll, bisshero besessen und gebraucht hatt, der sich hinführo gebrauchen soll und magk von dem herren von Putlitz ungehindert, Sollen auch den Glocken Werder mit einander theilen und durchgrauen lasen, damit jegliches Part wilsens haben magk, wie weit er sich des zu gebrauchen, und dagegen soll die Vehde gantz abgestellt und aller schade, irrungge beschwere, Muhe und Arbeit, so die genante herre von Putlitz vnd Grewenitz in Solche Vehde geduldet vnd geleden haben, ob gegen einander auffgehoben vnd Solch irrung vnd zweitracht, So sich zwischen ihnen vnd alle denjenigen, die de Sache allenthalben zu thun gehabt, verwaht und darut verdacht, gantz gericht und entscheiden. Doch vnshedlich den tausend Reinischen Gulden, die den herrn van Putlitz durch den hochgebohren fursten, herren heinrich den eltern, hertzog zu Braunschweich und Lüneburgk, vnserm lieben Ohm, den herrn von Putlitz vnd ihren Vnterthanen Brands und nahm halben von den hochgebohrnen fursten vnsern lieben ohmen, herren Magnus und herre Baltzars hertzog zum Meckelburgk vnterthanen, die bey gedachten nahm und brand gewesen vnd mit gethan inhalt des Recefs darvber aufgangen, zu bezahlen zu gesprochen vnd gunglich verbörgett Sein, die vor allen Dingen den herrn und den ihren Solle bezalt werden.

Ob sich auch begebe, das die genante herrn von Putlitz vnd heinrich Grewenitz oder ihre vnterthanen und verwanthen hinfür mit einander irrig wurden, als den sollen Sie mit der Thatt gegen einander nichts furnehmen, Sondern sich in glich vnd recht gnuge, und ein partt dem andern gegen den feinen gnugliches rechtens verhelffen oder verhelffen lasen, das Sie allenthalben angenommen und die benante herre von Putlitz und Sonderlich herr Johann vor Seinen Bruder hennigk vnd heinrich Grewenitz Stett, vest vnd vnverbrochlich alles mit handgebender trew zugesaget und angelobett. Des zum vrkunt vnd mehrer Sicherheit haben wir Jeglich partt gleichlautent einen recefs gegeben mit

vnferm angebohrnen Infiegel verſiegelt, geſchehen und gegeben zum Wilsnack, an den Mitwoche Egidii nach der geburt Christi Taufent vierhundert vnd im acht vndt negentigsten ihare.

Nach Spener a. a. D. S. 907.

XXXIX. Die von Quitzow verfaufen den Edlen Herrn zu Puttitz ihre Befitzungen in Kusbier und Langenwifch im Jahr 1498.

Vor allen gudenn Christenn lüdenn, die dūfenn brief fehen, hören edder Iefenn, bekennenn wy hans und Bothe, gebrüder gehetenn die vann Qvitzow, tho Koſtorppe und tho der Brockenn gefetenn, dath wie vor uns und unſe erven vnd erſnehmen mit frigen willen vnd wolbedachten mode, ock mith rhath, willen wullborth unſer twier veddern, Diderickes vnd Konenn vann Quitzow, hebben rechtlichen vnd redlichen vorkofft und gegenwardigen vorkopen tho eyneme ſteden ewigen erſſigenn kope, in vnd mit Krafft dūſes vnſes brewes, dem Eddelen Johann vnde Jasper gefedderen Genſe, Herrn tho Potlett, Erſſmarschelcke der marck tho Brandenburg, orer twier rechte erven alle unſe guder, die belegen ſind in deme dorpe und veltmarcke Kobyr vnd langewiſck bynnen und buthenn dorpe mith molennſtedenn, dieken, Viſcherigenn, watheren, wiſcken, weydenn, holtigenn, mith uthſlathe vnd Inſlathe, hoch gefetenn vnd ſude geſetenn gerichte vnd mit hand und halfe, vnd dar deger und ghar nichte an tho beholdende, wo uns dat unſe vorolderen geerweth, ſie vnd wy nha alder bofrigeſch boſetenn hebben, Setthenn ock de vorbodachtenn herrn vnd are erwenn in eyneme hebbende vnd rowſamende brukende were vor uns und unſe ervenn vnd ſüſt vor alles weme. Vor dūſe vorgeschreven gudere hebben uns die ergemelten hern Johann und Jasperrn vor ſigck und ore erven, uns und unſe erven thor nūghe bereyth vnd wol betalet, ock vor die beteringe der upgenanten guder, woher ſie rede uthſunden, achte und ſoventich gulden hovetſummen. Vnd wath von den baven geſchreven gudern uthſteith, magen die ergeschreven hern vor ſigck und ore erven tho ſigck loſenn, eſſte dar wes van vorkamen were weder tho ſigck brengenn, dath beſitthen vnd gebrucken vnd genethen vor ſigck und ore erven tho ewygen dagen vor uns, unſe erven und ſüſt vor allesweme unvorhindert. Willen ock den baven beſchreven herrn vann Potlyſt vnd oren rechten erven der guder eine rechte wehre weſen vor vns vnd unſe erven, vor alle anſpracke und ſüſt vor alles weme, die vor recht kamen willen, recht geven vnd nehmen, geyſteich eſſte werlichſ gerichts. Alle dūſe vorgeschreven ſtücke, puncte und artikel reden vnd laven wy hans vnd Bohto gebruder, wie baven geſchreven vor uns, unſe erven vnd erſnehmen ſtede vnd vaſthe tho ewigen dagen den Eddelen Johann und Jasper gefettern, hern tho Potliſt, und oren twiger rechten erven ſtede unwederroplichenn woll tho holdende. Dēſ to mern getruen, geloven vnd bekanteniſe der warheyth hebben wy hans vnd Bohto, gebruder, die van Quitzow, baven genometh, vor uns und unſe rechte erven vnd erſnehmern unſer twiger vnd ein jeder ſyn Ingeſegell bonedden an dūſen unſen brief in byweſen Hans Rohr wydliken heten hangen. Gegeben und geſchreven tho Kobyr nha der geborth Christi 1498 Jare und dage Johann in deme hilligen Wynachten.

Nach Spener a. a. D. S. 913.